

Swissair : KLM

Autor(en): **Orlando [Eisenmann, Orlando]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

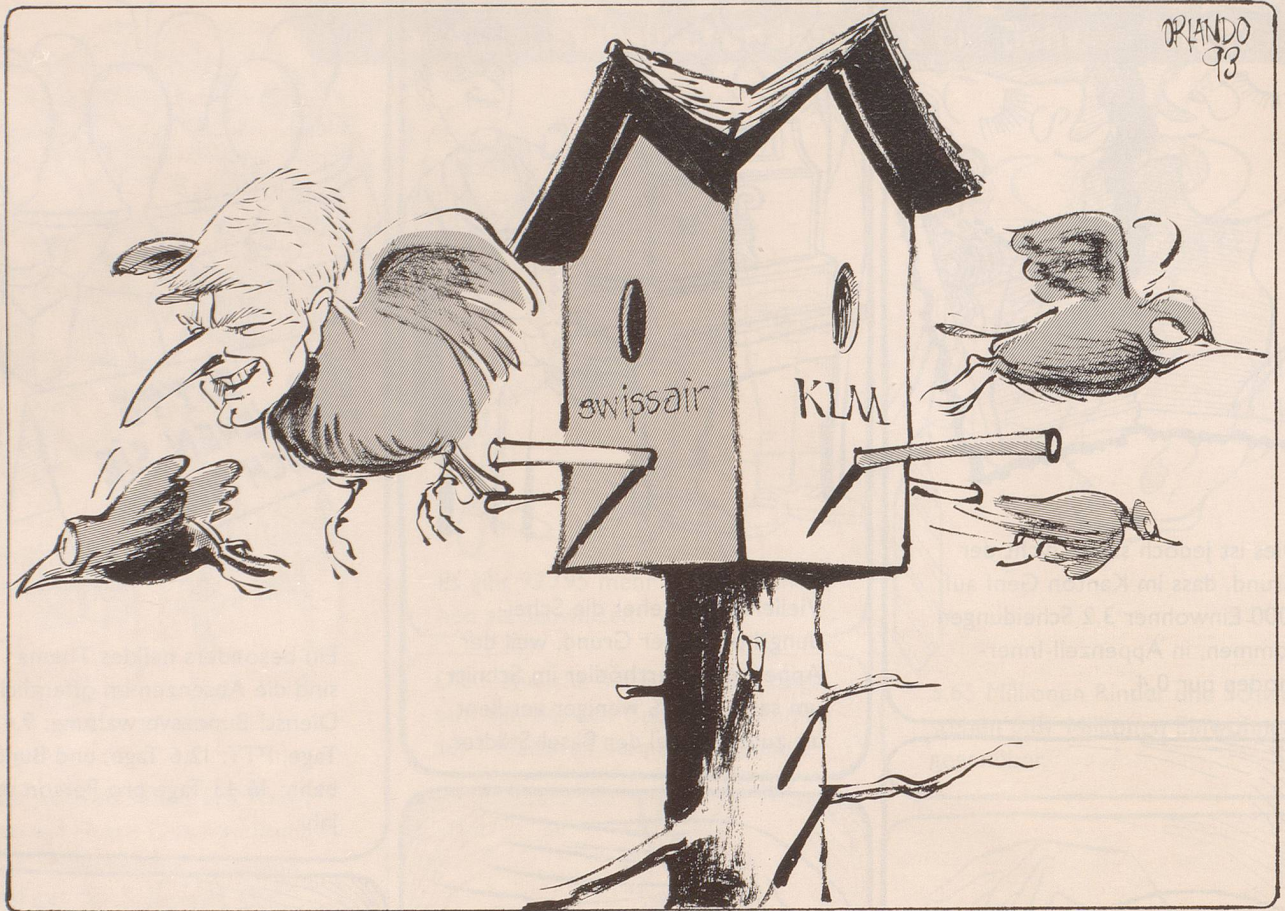
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ORLANDO EISENMANN

Patrik Etschmayer

Rettet die Schweiz — schafft die Schulen ab!

Die Bundesfinanzen und auch die vieler Kantone sind in ziemlich bedenklicher Form. Nicht einmal Treibstoffzollerhöhungen sind im Moment in der Lage, die finanzielle Situation entscheidend zu verbessern. Da müssen noch ganz andere Lösungen her.

In diesem Zusammenhang wirkt es sehr beruhigend, zu hören, dass die verantwortungsvollen Denker unserer Rechtsausenparteien auch dieser Problematik ihre volle Aufmerksamkeit schenken und neben der Kultur endlich noch einen zweiten Schuldigen an der Finanzkrise des Bundes gefunden haben: die Bildung. Wieso dies so ist, erläutert im folgenden ein nicht näher genannt sein wollender Repräsentant einer ebenso

nicht genannt sein wollenden rechtspopulistischen Partei:

Selbsttragende Schulen gefordert

Es leuchtet nicht ein, warum ausgerechnet der Staat Geld für die Ausbildung seiner Bevölkerung ausgeben soll. Die ganze Sache scheint sogar ziemlich suspekt, wenn man sich die Tatsache vor Augen führt, dass *alle*,

und dies ohne Ausnahme, die Schule besuchen dürfen und diese Ausbildung sogar bezahlt bekommen! Dies ist — betrachtet man es genauer — nichts als übelster, schmutzigster Sozialismus!

Ohne Rücksicht auf ihre Herkunft dürfen Kinder einfach teure Lehrbücher beziehen und eine kostspielige Infrastruktur belasten! Und das gilt sogar für Ausländer. Wo führt denn das noch hin?!

Es kann da einen ja nicht wundern, wenn aus so erzogenen Kindern dereinst einmal Randexistenzen werden, wie man sie heutzutage allenthalben in der Drogenszene antrifft. Wenn zudem noch die Lehrerschaft zu einem Gutteil von links unterwan-